

1662 Juli 1., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE [AN BEAT II.
ZURLAUBEN]

Es erstaune ihn, dass [der Vorort] Zürich die Kopie des Schreibens, "*que i'ay faite a Mrs. de Zurich [Bürgermeister und Rat]*", weder Zug noch Uri oder Schwyz habe zukommen lassen. Wie er nämlich wisse, seien Luzern und Solothurn bereits in deren Besitz gelangt. "*Quoyque s'en soit ie veux bien esperer de nos affaires¹ dans cette prochaine Diète [à Baden].*" Leider aber werde er, [Zurlauben], daran nicht teilnehmen können.

Wenn der Uhrmacher [von Zug] Lust habe, hierher zu kommen, wolle er ihm eine Uhr zeigen, "*ou il y a une Invention nouvelle pour la rendre Juste, et l'empescher de s'arrester*".

Dem Vernehmen nach wolle der König [Ludwig XIV.] seine Reise ins Elsass am 25. ds. antreten. Ausgangsort werde Calais sein; von dort aus werde die Route über Gravelines der Grenze der Artois und Luxemburgs entlang nach Metz und von dort quer durch Lothringen ins Elsass führen.

1) vgl. EA VI 1, u.a. 562 h [Durchzug in Bünden]

Original, in franz. Sprache
AH 28, 40 - Blatt 40^v leer

1663 März 24., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [JEAN] DE LA BARDE AN
[BEAT II.] ZURLAUBEN

Wie er glaube, sei nun [der ehemalige franz. Ambassador beim Heiligen Stuhl, Charles III.], Duc de Créqui [de Blanchefort], "*affin de traicter en l'un ou en l'autre lieu de l'accommodement entre le Pape [Alexander VII.] et le Roy [Ludwig XIV.]*", von Paris abgereist, um sich nach Lyon oder Toulon zu begeben. Man hoffe allenthalben, die Verhandlungen würden einen baldigen guten Erfolg zei-